

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 37 (1979)
Heft: 172

Rubrik: Mitteilungen der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Astronomique de Suisse = Comunicato della
Società Astronomica Svizzera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Planetenweg auf dem Uetliberg

Zürich ist um eine Attraktion reicher: den SKA Planetenweg. Zwischen der Bergstation Uetliberg und der Buchenegg ist auf dem Uetliberggrat ein astronomischer Lehrpfad entstanden, der dem Wanderer gleichsam im Vorübergehen einen guten Eindruck über Distanzen und Zusammenhänge in unserem Sonnensystem vermittelt. Seine massstabgetreuen und im massstäblich richtigen Abstand voneinander plazierte Modelle von Planeten und Sonne sind harmonisch in die Landschaft eingefügt und auf Findlingen aus der näheren und weiteren Umgebung montiert. Die Sorgfalt, welche der Initiant und Projektleiter, Architekt ARNOLD von ROTZ (Präsident der Astronomischen Vereinigung Zürich), auf die ästhetisch hochstehende Ausgestaltung des Planetenweges verwandte, verdient grosse Anerkennung.

Der Planetenweg, dessen Verwirklichung durch eine Stiftung der *Schweizerischen Kreditanstalt* und durch die aufgeschlossene Haltung von Behörden, Ämtern und Landbesitzern möglich wurde, ist überall gut signalisiert. Bei allen Planeten-Modellen finden sich zudem auf kleinen Metalltafeln kurze Erläuterungen und eine Wegskizze. Eine gutgelungene Broschüre «Planetenweg» gibt darüber hinaus zusätzlich erschöpfende Auskünfte. Sie ist an den Schaltern der Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn, in den meisten Restaurants auf dem Uetliberg, beim Verkehrsverein Zürich und bei den SKA Niederlassungen der Region Zürich erhältlich.

Für den Gang über den 7,3 Kilometer langen und wenig Höhendifferenz aufweisenden SKA Planetenweg vom Uetliberg bis zur Buchenegg genügen — selbst bei gemächlichem Wandertempo — $2\frac{1}{4}$ Stunden reine Wanderzeit. Wer nur bis zur Felsenegg geht, schafft es in $1\frac{1}{4}$ Stunden.

Besonderheiten des SKA-Planetenwegs auf dem Uetliberg

1. *Ergänzend zum Planetenweg ist im Bergrestaurant «Felsenegg» ein Schulplanetarium* aufgestellt. Dieses Gerät ist vor allem auch für Lehrer gedacht, die mit ihren Schulklassen den Planetenweg besuchen. Es lassen sich mit diesem Kleinplanetarium auf einfache Art die Entstehung von Tag und Nacht, Jahreszeiten, Mondphasen, Mondfinsternisse, die Venusphasen und andere Zusammenhänge der Himmelmechanik anschaulich erklären.
2. Auf Veranlassung der Patronatsfirma SKA hat ein Reallehrer eine Musterlektion ausgearbeitet, die Lehrern, welche den Planetenweg mit ihren Schülern besuchen wollen, die Präsentation des Stoffes erleichtert. Die Musterlektion kann bei der Pressestelle der SKA in Zürich (Paradeplatz 8, 8021 Zürich) von Lehrern angefordert werden.
3. Um die stark exzentrische Bahn des Planeten Pluto zu veranschaulichen, wurden 3 *Plutostationen* errichtet: Pluto in Sonnennähe, in mittlerer Entfernung zur Sonne und Pluto in Sonnenferne.
4. Der nahe beim Sonnenmodell stehende *Uetlibergfernsehturm* kann bis kurz vor dem Ende des Planetenweges immer wieder als *Vergleichsbasis* für die zurückgelegte Wegstrecke herangezogen werden.

Um 1 Million km unseres Sonnensystems zu durchmessen, braucht der Wanderer in unserem Modell auf dem SKA-Planetenweg nur einen grossen Schritt zu tun — nämlich einen Meter zu gehen. In der ca. 2-stündigen Wanderung von der Sonne bis zu Pluto in Sonnenferne hat er eine Strecke zurückgelegt, für die das Licht in der Wirklichkeit über 6 Stunden braucht. Er wandert also demnach mit mehr als doppelter Lichtgeschwindigkeit.

Société Neuchâteloise d'Astronomie

Nous avons l'immense joie de vous communiquer que le 14 mars 1979 a été fondée à La Chaux-de-Fonds la *Société Neuchâteloise d'Astronomie* (SNA).

Nous souhaitons une très grande réussite à cette société, qui a pour but de réunir toutes les personnes s'occupant d'astronomie ou qui s'intéressent au développement de cette science, ainsi que de répandre la connaissance de l'astronomie. Qu'elle atteigne le but qu'elle s'est proposé et qu'elle croisse et se fortifie par sa mission!

Dans sa session du 28 avril 1979, le comité central de la SAS a traité la demande d'admission de la SNA, et, après l'étude des documents exigés par les statuts, a décidé d'admettre la SNA comme nouvelle section de la SAS.

Nous souhaitons à cette nouvelle, 23e section la bienvenue et sommes convaincus qu'il résultera une bonne collaboration de laquelle tous les partenaires ne peuvent que profiter.

Tous nos membres de la région de Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds et Le Locle ainsi que d'autres personnes s'intéressant à l'astronomie sont invités à adhérer à cette nouvelle section de la SAS en s'adressant à son président, M. Gert Behrend, Avenue Léopold-Robert 75, 2300 La Chaux-de-Fonds, tél. 039/23 61 40 ou tél. privé 039/26 01 16.

A. TARNUTZER, secrétaire central.